

Herrn
Bezirksbürgermeister
Marco Pagano

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Daniel Bauer-Dahm
Fraktionsvorsitzender
Mobil: 0163 79 87 212
daniel.bauer-dahm@stadt-koeln.de

Manuela Grube
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Mobil: 0179 310 27 67
manuela.grube@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 22.11.2018

AN/1690/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	29.11.2018, TOP 9.2.4

Zukünftige Situation am Rather See in Köln-Rath/Heumar Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2018

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk aufzunehmen:

Angesichts der angedachten Umgestaltung des Rather Sees zu einer „Wassersport- und Strandbadeanlage“ (siehe Vorlagen-Nr. 2646/2018) mit drei Wasserskianlagen und insgesamt über 600 neuen Parkplätzen, stellen sich uns noch folgende Fragen:

1. Wie lauten die Prognosen für die zu erwarteten Besucherströme für die jeweiligen Nutzungen Baden und Wasserski? Woher werden die jeweils erwarteten Nutzergruppen vermutlich kommen, getrennt nach Stadtteilebene, Stadt Köln und Region?
2. Welche Lärmemissionen sind für die Natur und natürlich auch die anliegenden Wohngebiete zu erwarten? Gibt es entsprechende Lärmgutachten für die Besucherströme im Normalbetrieb und zu Spitzenzeiten?

3. Welche zusätzliche Versiegelung erfolgt (in m²) durch die neuen Parkflächen, Verkehrsflächen, Gebäude, etc.? Ließe sich der Parkplatz für Spitzenzeiten auch in Rasengittersteinen ausführen statt in Schotter?
4. Welche Ereignisse/Events sind angedacht, die die Notwendigkeit eines zweiten Parkplatzes veranlassen? Wie ist in diesen Spitzenzeiten die Belastung für die umliegende Bevölkerung zu bewerten? Dies sowohl in Bezug auf die Verkehrs-, die die Umwelt- als auch die Lärmbelastung.
5. Wie stellt sich die abendliche und nächtliche Nutzung des Gebietes dar? Ist zumindest ein nächtlicher Schutz vor Lärm und Lichtverschmutzung sichergestellt?

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Bauer-Dahm
Fraktionsvorsitzender



Manuela Grube
Stellv. Fraktionsvorsitzende